

Kommunale Integrationszentren

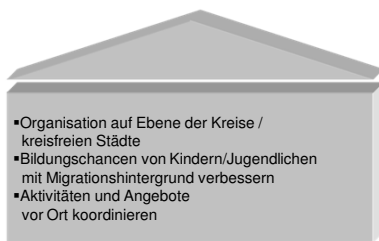
nach dem
Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW

Integrationsrat der Stadt Lüdenscheid
07. März 2013

Ziele und Grundsätze (§§ 1 und 2 TIG NW)

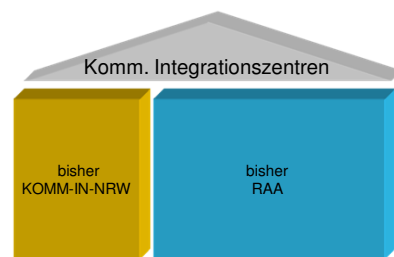
- gedeihliches und friedvolles Zusammenleben
- Kultur der Anerkennung, gleichberechtigtes Miteinander
- soziale, gesellschaftliche und politische Teilhabe
- Anerkennung der sozialen, kulturellen und ökonomischen Potentiale

Kommunale Integrationszentren (§ 7 TIG NW)



- Organisation auf Ebene der Kreise / kreisfreien Städte
- Bildungschancen von Kindern/Jugendlichen mit Migrationshintergrund verbessern
- Aktivitäten und Angebote vor Ort koordinieren

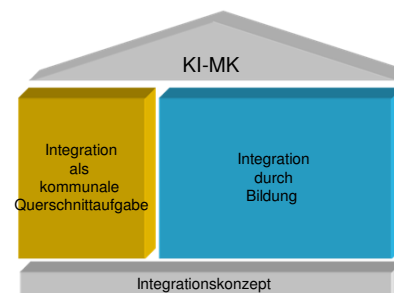
Historie



kurze Rückschau



Bestandteile des Integrationszentrums



Personelle und finanzielle Ausstattung

- 0,5 Stelle Assistenz
- 1 Verwaltungsfachkraft (Bachelor oder vgl.)
- 2 Sozialpädagogen, -arbeiter, -wissenschaftler
- 2 Lehrkräfte
- Verwaltungskosten, Honorare, Schulungen
- Haushaltsmittel gemäß Umfang der Maßnahmen

Landesförderung

- Fachkraft Koordination mit 50.000 € p.a.
- Assistenzkraft mit 20.000 € p.a.
- (sozial-) päd. Fachkräfte mit jeweils 50.000 € p.a.
- Lehrkräfte per Abordnung
- Beratung, Qualitätsentwicklung, landesweiter Verbund

Aufgaben und Arbeitsweisen

- Transparenz, Vernetzung, Steuerung
- Organisationsberatung
- Schulungen, Veranstaltungen
- Entwicklung von Medien und Materialien
- Beratung von Eltern, Kindern, Jugendlichen z. B. beim Seiteneinstieg

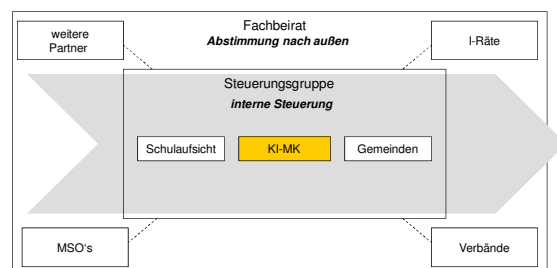
Strukturen

- zentraler Standort – dezentrale Angebotsstruktur
- klare personelle Zuständigkeiten – interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Austausch im landesweiten Verbund

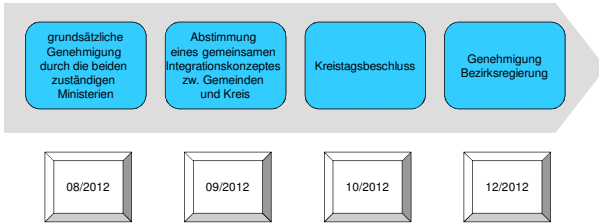
Rahmenbedingungen

- erproben, was wirkt
- kommunal Schwerpunkte setzen
- Ansprechpartner vor Ort gewinnen
- bestehende Strukturen berücksichtigen
- Anschubhilfen durch das Integrationszentrum

Abstimmung und Zusammenarbeit



KI-MK – Schritt für Schritt



Arbeitsschwerpunkte 2013/14

I. Integration als kommunale Querschnittsaufgabe



Gesund aufwachsen - gesundheitsbezogene Lebensqualität für Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien verbessern

- Inanspruchnahme von Angeboten der Regelversorgung
- frühzeitige Unterstützung statt Krisenintervention
- Gesundheitsförderung, Prävention, Risikovermeidung
- Datenanalyse, Interviews
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen
- Gute Praxis ermitteln und verbreiten

II. Integration durch Bildung



Zielsetzungen

- Verbesserung der Sprachfähigkeit bei Vorschulkindern
- Stärkung der Eltern- und Erziehungskompetenz
- (Aus-)Bildungseinrichtungen und Eltern näher zusammenbringen
- Übergang Schule-Beruf verbessern

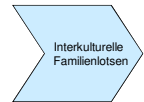
Arbeitsschwerpunkte 2013/14 für „Bildung“

- entlang der Bildungskette
- aufgebaut in Modulen
- angepasst an Gegebenheiten vor Ort
- Leitgedanke **„Ohne Eltern geht es nicht“**



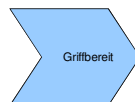
Interkulturelle Familienlotsen

- Jugendhilfe stellt Bedarf bei Erstbesuchen fest
- Familienlotsin sucht Familie auf und „lotst“ sie zu Angeboten für Kleinkinder
- keine Einzelfall-Hilfen; keine Jugendhilfe-Fälle



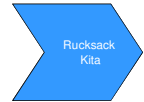
Griffbereit

- familienbildendes Angebot in Kindertageseinrichtungen
- für Mütter mit Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren
- 2 Stunden pro Woche mit 2 Elternbegleiterinnen
- Kurs umfasst 2 Kindergartenjahre
- 7-12 Eltern können teilnehmen



Rucksack Kita

- familienbildendes Angebot in Kindertageseinrichtungen
- für Eltern mit Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren
- 2 Stunden pro Woche mit 2 Elternbegleiterinnen
- Kurs umfasst 9 Monate
- 7-10 Eltern können teilnehmen



Rucksack Grundschule

- elternbildendes Angebot an Grundschulen
- für Eltern mit Kindern im 1. oder 2. Schuljahr
- 2 Stunden pro Woche mit 2 Elternbegleiterinnen
- während der beiden Schuljahre
- bis zu 20 Eltern können teilnehmen



Elternbegleiter in der Berufsorientierung

- Informationsangebot an Eltern
- für Eltern mit Kindern ab dem 7. Schuljahr
- Veranstaltungen für Eltern und Informationsweitergabe
- jährlich bis zu 60 Stunden Elternbegleitung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen, Anregungen und Kritik bitte an:

integration@maerkischer-kreis.de



Informationen auch unter:

www.integration-mk.de

www.kommunale-integrationszentren-nrw.de